I.N. 208.566

Weimar 22. April 871.

Concert Jena,
Makkabäer.

Aus vollem Herzen dankend für deine
Segenswünsche, mein theurer Freund,
sende ich dir zu deinem Wiegen-
feste die herzlichsten Grüße und
Glückwünsche, vor Allem den, daß
der böse Dämon nun vollständig
gebannt sein möge, der dir jüngst
wieder so arg zugesetzt. Derlei
dürfte in der neuen Atmosphäre
überhaupt gar nicht mehr vor-
kommen und gewiß sind es nur
noch einzelne übergeschlagene
Säfte, die sich noch auszutoben
hatten. Der ungewöhnlich harte
Winter hat auch bei uns man-
ches Unbehagen im Gefolge ge-
habt, doch ist er im Ganzen noch
leidlich genug abgelaufen, und
was mich am meisten freute,

auch Rosa sind keine Einwirkungen
nicht so arg gewesen, wie ich befürch-
tete. Sie hat sich sogar vor Kurzem
zu einem öffentlichen Auftreten in
Leipzig die Energie zugetraut; was
mich unendlich freute. Meine Be-
schäftigung hat trotz der Kriegsver-
hältnisse an ihrer Ausdehnung und
Anstrengung nichts eingebüßt und
steht im Augenblicke noch in vollster
Blüthe. Vorgestern Oper, gestern Hof-
concert, morgen Oper, Montag Con-
cert in Jena, wobei auch Frl Steffan
mitwirkt; wir führen den häuslichen
Krieg von Schubert auf und der Gnä-
digste hat uns seinen Besuch zuge-
sagt. Vor 8 Tagen waren hier Lud-
wig's Maccabäer zum ersten Male
und haben großen Erfolg gehabt.

WIENER STADT- U[…]

Auch und Alle im Hause hat das
Buch einen geradezu überwäl-
tigenden Eindruck gemacht; es
ist eine ganz enorme Potenz in
dem Werke; ich halte den Matha-
thias und Jesus mit Passion.
Auch deine Anfragen in Betreff des
musikalischen Fundes in deiner Bib-
liothek nehme ich fest, es wird eine
sehr große Freude machen.

Nur heute diese wenigen Zeilen,
mich mahnt eine Stunde an den
Schluß. Lebe wohl und zufrieden!
In aller Liebe und Zuneigung

Dein

aufrichtiger Freund

Feodor